

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **58 (1940)**

Heft 118

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 23. Mai
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jendi, 23 mai
1940

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 118

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 216 60

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Postes — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 216 60

Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 118

Inhalt — Sommaire — Sommario

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 97789—97804.
Alemannische Textil-Industrie-Beteiligungs A. G., Zürich.
Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Mitteilung und Bundesratsbeschluss über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs mit Norwegen, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden. Communiqué et Arrêté du Conseil fédéral concernant le règlement provisoire des paiements entre la Suisse et la Norvège, la Belgique, le Luxembourg et les Pays-Bas.
Bundesratsbeschluss über ausserordentliche Hilfsmassnahmen zugunsten notleidender privater Eisenbahn- und Schiffsverkehrsunternehmen (Kriegshilfe).
Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Dänemark. Traité des paiements entre la Suisse et le Danemark.
Chambre de Commerce suisse en Belgique.
Britisch-Indien: Einfuhrbeschränkungen.
Kolumbien: Devisenkontrolle.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Der unbekannt Inhaber der 2 Obligationen 108815/16 zu je Fr. 500 der 3 % Eidg. Anleihe 1903 mit Coupons per 15. Oktober 1935 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 222¹)

Richteramt Bern,

Bern, den 7. Mai 1940.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Hilfliker.

Es werden vermisst: Aktienbriefe Nrn. 5222 bis 5233 und 14729 bis 14732 der Aargauischen Hypothekbank in Brugg.

An den allfälligen Inhaber dieser Aktienbriefe ergeht die Aufforderung, dieselben binnen 6 Monaten von der erstmaligen Publikation hinweg, d. h. bis 18. November 1940, dem Bezirksgericht Brugg vorzuweisen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 223¹)

Brugg, den 10. Mai 1940.

Bezirksgericht.

Es werden vermisst:

Fr. 1700. — 1 Sparheft Nr. 1189 der Volksbank Emmenbrücke, lautend auf Johann Felder;

➤ 6000. — 1 Sparheft Nr. 33093 der Schweiz. Kreditanstalt Luzern, lautend auf Johann Felder;

➤ 2000. — 1 Obligation Nr. 0500 der Volksbank Emmenbrücke;

➤ 2500. — 1 Obligation Nr. 22911 der Schweiz. Kreditanstalt Luzern;

➤ 2000. — 1 Obligation Nr. 23966 der Schweiz. Kreditanstalt Luzern;

➤ 1000. — 1 Obligation Nr. 81081 der Luzerner Kantonalbank Luzern;

➤ 3000. — 1 Obligation Nr. 81342 der Luzerner Kantonalbank Luzern;

➤ 2000. — 1 Obligation Nr. 142188 der Luzerner Kantonalbank Luzern;

➤ 4000. — 1 Obligation Nr. 142513 der Luzerner Kantonalbank Luzern;

➤ 2000. — 2 Obligationen Nrn. 16477/8 des Crédit Foncier Vaudois vom 12. Februar 1940, Serie 3;

➤ 1000. — 1 Obligation Nr. 314811 Eidgen. Wehranleihe 1936;

➤ 3000. — 3 Kassascheine Nrn. 57702/4, 4 %, Schweiz. Eidgenossenschaft 1935;

➤ 500. — 1 Aktie Nr. 07546 der Brauerei A. G. Eichhof, Luzern.

Sodern diese Titel nicht binnen Jahresfrist vorgezeigt werden, erfolgt deren Kraftloserklärung. (W 217¹)

Kriens, den 14. Mai 1940.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:

Dr. R. Oswald.

Das Bezirksgericht Steckborn hat mit Beschluss vom 17. Mai 1940 auf das Gesuch des Grundbuchamtes Eschenz die Auskündigung des Inhaberschuldbriefes über Fr. 5000 vom 21. Juli 1928 zugunsten des Heinrich Saxer, alt Schulpfleger, in Nussbaumen, als Gläubiger; und Alfred Saxer, Landwirt, in Nussbaumen, als Schuldner und Pfandbesitzer, beschlossen. Pfandprotokoll Bd. P. I, Seite 183, Nr. 117, des Grundbuchamtes Eschenz.

Allfällige Inhaber dieses Schuldbriefes werden aufgefordert, diesen innert Jahresfrist von dieser Bekanntmachung an bei der Gerichtskanzlei Steckborn in Weinfelden vorzulegen, ansonst er als kraftlos erklärt würde.

Weinfelden, den 21. Mai 1940.

(W 231¹)

Gerichtskanzlei Steckborn.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 21. April 1923 per Fr. 1000, haftend im zweiten Rang auf Grundbuch Vorderwald Nrn. 13, 14 und 15, lautend auf Moor Otto, Gottfrieds, Landwirt und Fuhrhalter, am Moorenhubel, in Vorderwald.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht die Aufforderung, denselben binnen Jahresfrist, d. h. bis 25. Mai 1941, dem Bezirksgericht Zofingen vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt würde. (W 227²)

Zofingen, den 20. Mai 1940.

Bezirksgericht.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Nahrungs-, Genuss- und Futtermittel. — 1940, 21. Mai. Der Verwaltungsrat der **Repantum A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 258 vom 4. November 1935, Seite 2705), Handel mit Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln, ernannte zum Direktor mit Einzelunterschrift Wilhelm Richarz, von Bern, in Zürich.

21. Mai. Der Verwaltungsrat der **L. C. Smith- & Corona-Schreibmaschinen-Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1935, Seite 1357), erteilt Einzelprokura an Lina Diamant geb. Müller, von und in Zürich.

21. Mai. **Genossenschaft für Spengler-, Installations- und Dachdeckerarbeiten Zürich**, Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1940, Seite 317). Neu wurde als Stellvertreter des Delegierten in die Betriebskommission gewählt das Vorstandsmitglied Jakob Uhlmann, von Wynigen (Bern), in Zürich. Der Geschäftsführer und der Delegierte der Betriebskommission oder deren Stellvertreter zeichnen gemeinsam.

Industrielle Bedarfsartikel usw. — 21. Mai. Die Kommanditgesellschaft **Hultegger & Co.**, in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1936, Seite 54), industrielle Bedarfsartikel und sämtliche Artikel für die Feuerwehrbranche, erteilt Einzelprokura an Milly Hultegger, von Meilen, in Stäfa.

Französische Weine, Import und Export usw. — 21. Mai. Die Firma **C. F. Müller**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1939, Seite 141), Agentur in französischen Weinen, verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Import und Export in Waren aller Art. Das Geschäftslokal befindet sich an der Polikanstrasse 11.

Chemisch-technische Produkte. — 21. Mai. Die Firma **Ernst Müller**, in Eglisau (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1939, Seite 34), Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer und kosmetischer Produkte «EMCO», ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

21. Mai. Inhaber der Firma **A. Rapold, Zinngiesserei**, in Zürich, ist Anton Rapold, von Zürich, in Zürich 9. Zinngiesserei; Fabrikation und Handel in Zinnwaren. Schlüsselgasse 3.

21. Mai. **Handels & Import A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 128 vom 5. Juni 1939, Seite 1141). Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura an Theodor Fritz Anker, von Ins (Bern), in Zürich. Er zeichnet mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Unternehmungen der Textilindustrie. — 1940, 21. Mai. Die durch die Firma **Gugelmann & Cie. A. G.**, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 205 vom 14. Dezember 1939, Seite 2485), an Jean Jenny erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Bureau Bern

20. Mai. Internationale Ausrüstungsgesellschaft für graphische Kunst **A. G. (The International Equipment Company for the Graphic Arts Ltd.) (Société Internationale d'équipement des arts graphiques S. A.) (Società Internazionale di Forniture e Impianti per l'Arte grafica S. A.)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 204 vom 1. September 1938, Seite 1902). Dem Delegierten des Verwaltungsrates Jules Flory wurde Einzelunterschrift erteilt; seine bisherige Kollektivunterschrift ist erloschen.

21. Mai. Der Verwaltungsrat der Firma **Smith Premier-Schreibmaschinen Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 209 vom 7. September 1938, Seite 1944), hat in seiner Sitzung vom 19. April 1940 dem Fritz Waltisbühl an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift Einzelunterschrift und an Hulda Widmer, von und in Zürich, Prokura erteilt; dieselbe zeichnet zu zweien mit den übrigen zur kollektiven Zeichnung Berechtigten.

Lebensmittel, Grossrösterei. — 21. Mai. Durch Ehevertrag vom 15. Mai 1940 hat der Inhaber der Einzelfirma **Hans Giger**, Import von Lebensmitteln en gros, Grossrösterei, Spezialhaus für Kaffee, Thee, Konserven und Speisefette, Produkte der Kältekonserverung usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1936, Seite 110), Hans Josef Giger mit seiner Ehefrau Marie geb. Gugolz, unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes des altembernischen Rechts, Güterverbindung vereinbart.

21. Mai. Die **Käsereigenossenschaft Utzigen-Sebächli**, mit Sitz in Utzigen-Sebächli, Gemeinde Vechigen (S. H. A. B. Nr. 275 vom 23. November 1936, Seite 2746), hat in der Generalversammlung vom 3. April 1939 ihre Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die bisher publizierten Tatsachen haben folgende Aenderungen erfahren: Die Genossenschaft bezweckt nunmehr: a) die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käserei und Betrieb derselben in eigener Regie oder durch einen Milchkäufer; b) die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Unterstützung von Massnahmen zur Hebung der Qualität, Verbesserung der Technik und Einführung rationaler Betriebs- und Verwertungsmethoden; c) die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen; reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Innerhalb der Genossenschaft, d. h. unter den Mitgliedern verteilt sich die Haftbarkeit nach der Milchlieferung der letzten 5 Jahre. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch Umbieten, Anschlag in der Käserei oder Inserat. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift von Johann Soltermann ist erloschen. Neu wurde als Kassier und gleichzeitig als Vizepräsident gewählt: Fritz Brand, von Trachselwald, wohnhaft in Studweid, Gemeinde Vechigen. Namens der Genossenschaft zeichnen je zu zweien kollektiv der Präsident, Vizepräsident und Sekretär. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Sanitäre Bedarfsartikel. — 21. Mai. Die von der Firma **M. Sehaerer A. G.** (M. Sehaerer S. A.), Fabrikation und Vertrieb von sanitären Bedarfsartikeln usw., mit Hauptsitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 300 vom 20. Dezember 1939, Seite 2527), an Joseph Mall erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Bureau Biel

Seifenfabrik usw. — 17. Mai. Gebrüder **Schnyder & Cie.**, Aktiengesellschaft, Seifen-, Waschlupulver- und Kristallsodafabrik, in Biel (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1937, Seite 321). Kollektivprokura wurde erteilt an Dr. chem. **Ednard Jaag**, von Beringen, in Biel, und **Albert Schärer**, von Schönenberg (Zürich), in Nidau.

20. Mai. **Gebo Immobilien A.-G.**, in Biel (S. H. A. B. Nr. 255 vom 5. November 1937, Seite 2457). Die Gesellschaft hat sich in der Generalversammlung vom 28. Januar 1940 aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Spezereien, Kolonialwaren. — 20. Mai. **Gottfried Klopstein-Schwab**, Spezerei- und Kolonialwarenhandlung, in Biel (S. H. A. B. Nr. 249 vom 25. Oktober 1937, Seite 2382). Am 27. April 1940 wurde der Konkurs eröffnet. Da der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Einzelfirma im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Interlaken

Sägerei, Holzhandlung. — 21. Mai. Die Einzelfirma **H. Zumbstein**, Sägerei und Holzhandlung, in Leissigen (S. H. A. B. Nr. 20 vom 23. Januar 1911, Seite 117), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1940. 21. Mai. Die Firma **Bernardin Marty**, Zimmereigenschaft und mech. Schreinerei, in Seewen-Schwyz (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1928, Seite 115), Zimmereigenschaft und mechanische Schreinerei, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Participations, etc. — 1940. 30 avril. La société anonyme **Bottonia S. A.** en liquidation (Bottonia A. G. in liquidation), participations, etc., à Fribourg (F. o. s. du c. du 8 juillet 1939, n° 157, page 1936), a terminé sa liquidation. Cette raison sociale est donc radiée.

Produits chimiques et pharmaceutiques. — 20 mai. La société anonyme **Sandoz A. G.** (**Sandoz S. A.**) (**Sandoz Ltd.**), dont le siège est à Bâle, inscrite au registre du commerce de cette ville depuis le 18 juillet 1895 (F. o. s. du c. du 16 janvier 1940, n° 12, page 102), a transféré son siège social à Fribourg, selon décision du conseil d'administration du 16 février 1940, prise en vertu de l'art. 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 30 octobre 1939, concernant le transfert du siège des personnes morales et des sociétés commerciales en temps de guerre. Les statuts primitifs de la société sont datés du 1^{er} janvier 1895 et ont été modifiés dernièrement en date des 24 mars et 5 mai 1939. La société a pour objet la fabrication et l'exploitation des produits chimiques et pharmaceutiques. Elle peut s'intéresser à des entreprises de n'importe quel genre. Le capital social est de 10,000,000 fr., divisé en 10,000 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'au moins 7 membres. Les membres du conseil d'administration sont: **D^r Aurèle Sandoz**, du Locle, à Lausanne, président; **D^r Hans Lecmann**, de Meilen, à Arlesheim, vice-président et délégué; **Prof. D^r Arthur Stoll**, de Schinznach, à Arlesheim, vice-président et délégué; **Peter Thurneysen-His**, de et à Bâle; **D^r Richard Kern-Brüsel**, de Bülach, à Bâle; **D^r Arnold Steiner**, de et à Bâle; **Edouard Marcel Sandoz**, du Locle, à Paris. La société est engagée par la signature collective de deux des directeurs: **D^r Hans Lecmann**, vice-président et délégué du conseil d'administration; **Prof. D^r Arthur Stoll**, vice-président et délégué du conseil d'administration; **Ernst Probst**, de et à Bâle, et **D^r Walter Stooss**, de Berne, à Bâle; du directeur adjoint: **Fritz Imhoff**, de et à Bâle; des vice-directeurs: **D^r Jan Lagutt**, de Bâle, à Oberwil (Bâle-Campagne); **D^r Ernst Burckhardt**, de et à Bâle; **D^r Georges-Théodore Court**, d'Isle, à Bâle; **D^r Max Fahrlander**, de et à Riehen; **D^r Oscar Knecht**, de et à Bâle; **D^r Alfred Rheiner**, de St-Gall, à Neu-Allschwil; **D^r Ernest Rothlin**, de Lachen, à Bâle; **D^r Edouard Wagner**, de et à Bâle; **Werner Stauffacher-Fischbacher**, de et à Bâle; **Charles Jacotet-Zeutschler**, de Neuchâtel, à Bâle; **D^r Max Brunner**, d'Olten; à Bâle; des fondés de pouvoirs: **Ernest Kraft**, de Brugg, à Bâle; **D^r Edmond Dubois**, de Renan, à Bâle; **D^r Edmond Rosselet**, des Bayards, à Binningen; **Kurt Millich**, de et à Arlesheim; **Jacob Friedrich Schmid**, de Bâle, à Riehen; **Germain Schaub-Seiler**, de Buus, à Binningen; **Walter Schweizer-Fross**, de Mogelsberg, à Riehen; **Wilhelm Hilfinger-Blendinger**, de Kolliken, à Bâle; **D^r Samuel von Allmen**, de Boudevillers, à Bâle; **D^r Valentin Kartaschoff**, de et à Bâle; **Otto Ruggle**, de Hauptwil, à Bâle; **Rudolf Steiner**, de Schmiedrued, à Birsfelden; **Jan R. Krieger**, de Winterthur, à Riehen; **D^r Willem Bladergroen**, de et à Bâle; **Charles Grisel**, de Travers, à Bâle; **D^r Karl Hauser**, de Zurich, à Bâle; **D^r Alphonse Helfen-**

stein, de Neuenkirch, à Bâle; **D^r Ernst Schlager**, de et à Bâle; **Ernest Meycr**, de Zurich, à Bâle; **D^r Emile Walder**, de Wetzikon, à Bâle; **Jean Bonnard**, de Nyon, et Arnez, à Bâle; **D^r Walter Flügel**, de Berne, à Bâle; **Hans Greb**, de Zurich, à Riehen; **Eugène Maier**, de Lucerne, à Bâle; **Georges Niederer**, de Speicher, à Bâle; **Robert Steinmann**, de et à Bâle; **Jean-Edouard Aenis-hänsli**, de Ormalingen, à Neu-Allschwil; **D^r Stéphane Gadiet**, de Mastrils, à Bâle; **D^r Arthur Locher**, de Herisau, à Bâle; **D^r Max Rohr**, de Zurich, à Binningen; **D^r Fritz Schmid**, de et à Bâle; **D^r Hans Schuster**, de Regensberg, à Bâle; **D^r Walter Wehrli**, de Zurich, à Riehen. Bureaux: Avenue de Pérolles 25.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Stickereien. — 1940. 20. Mai. Inhaber der Firma **J. Büchler-Hersche**, in Appenzell, ist Josef Büchler-Hersche, von und in Appenzell. Fabrikation von Appenzeller-Handstickereien; an der Weissbadstrasse.

St. Gallen — St-Gall — San Gatio

Buchdruckerei. — 1940. 20. Mai. Die bisherige Kollektivgesellschaft **Ed. Marthaler's Erben**, Buchdruckerei und Zeitungsverlag, mit Hauptsitz in Berneck und Zweigniederlassung in Heerbrugg, Gemeinde Au (S. H. A. B. Nr. 217 vom 17. September 1929, Seite 1887), wurde in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Die Gesellschafter **Jakob Marthaler** und **Wwe. Anna Marthaler**, beide von Oberhasli (Zürich), ersterer in Berneck, letztere in Zürich, sind nunmehr Kommanditäre, und zwar **Jakob Marthaler** mit einer Kommandite von Fr. 12,500 und **Wwe. Anna Marthaler** mit einer solchen von Fr. 17,500. Die Kommanditen wurden voll mit Gut-haben der Genannten an der bisherigen Gesellschaft verrechnet. Die Unterschriften von **Jakob Marthaler** und **Wwe. Anna Marthaler** sind erloschen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter verbleibt **Rudolf Marthaler**, von Oberhasli, in Heerbrugg-Au. Die Firma wurde abgeändert in: **R. Marthaler & Co.**

20. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Drahtseilbahn St. Gallen-Mühleck**, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 78 vom 3. April 1939, Seite 682), hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 1. April 1940 ihre Gesellschaftsstatuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Im übrigen haben die publikationspflichtigen Tatsachen keine Aenderung erfahren. Zum Präsidenten wurde der bisherige Vizepräsident **Max Baumann** gewählt und zum Vizepräsidenten der bisherige Präsident **Dr. Oskar Seiler**. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit einem Verwaltungsratsmitglied oder mit dem Geschäftsführer.

Damen- und Bettwäsche. — 20. Mai. Die Firma **Frau Faulwetter-Weiler**, Fabrikation und Handel in Damen- und Bettwäsche, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1940, Seite 78), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Holzhandlung. — 1940. 20. Mai. Die Firma **Max Banderet**, Holzhandlung, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 264 vom 11. November 1935, Seite 2772), hat ihren Sitz nach Arbon verlegt. Auch der Firmainhaber wohnt jetzt in Arbon. Bahnhofstrasse 11.

Färberei und Ausrüstungsanstalt. — 20. Mai. **Winzeler, Ott & Cie.** Aktiengesellschaft Weinfelden, mit Sitz in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 120 vom 24. Mai 1938, Seite 1163). Der bisherige Präsident **Wilhelm Stamm** ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde das bisherige Verwaltungsratsmitglied **Herbert Winzeler**, jetzt Dr. med., zum Präsidenten ernannt. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift mit einem weiteren Zeichnungsberechtigten.

Tessin — Tessin — Tiesino

Ufficio di Lugano

Pasticceria e tea-room. — 1940. 20 maggio. Titolare della ditta **Vanini Vittorio**, in Lugano, è Vittorio Vanini di Giuseppe, italiano, domiciliato a Lugano. Pasticceria e Tea-room. Piazza Riforma.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Produits de l'industrie textile. — 1940. 20 mai. La société anonyme «**Dollfus-Mieg & Cie, Société anonyme**» ayant son siège à Mulhouse, par décision du conseil d'administration du 27 février 1940, a décidé de transférer le siège de sa succursale de Bâle à Lausanne. La succursale de Bâle a été inscrite au registre du commerce du canton de Bâle-Ville le 5 avril 1934, publication F. o. s. du c. du 11 avril 1934. La société a été inscrite au registre du commerce de Mulhouse sous la législation française, en Alsace, le 3 juillet 1925. Les statuts primitifs de la société datent du 20 novembre 1923 et ont été modifiés la dernière fois le 27 mai 1930. La raison de la succursale de Lausanne est **Dollfus-Mieg & Cie, société anonyme**, à Mulhouse, succursale de Lausanne. La société prendra fin le 30 septembre 2022. La société a pour objet la fabrication et la vente de produits de l'industrie textile, ainsi que l'exploitation d'industries auxiliaires et de toutes branches d'industrie analogues. Le capital social est fixé à 72,000,000 fr. français, divisé en 80,000 actions de jouissance de 500 fr. français amorties au moyen du bénéfice net et 64,000 actions de capital au nominal de 500 francs français. Les actions sont nominatives ou au porteur. Un organe de publicité n'est pas prévu. Le conseil d'administration se compose de 5 à 8 membres. Il se compose actuellement de: **Emile Dollfus**, de nationalité française, à Mulhouse, président; **Eugène Jaquet**, de St-Imier (Berne), à Mulhouse, vice-président; **Alfred Engel**, de nationalité française, à Chagey (France); **André Engel**, de nationalité française, à Lausanne; **Eugène Kräft**, de nationalité française, à Mulhouse; **Albert Rossier**, de Vevey et Rougemont (Vaud), à Paris; **Jules Scheurer**, de nationalité française, à Bitschwiller-Thann (Alsace). Signent individuellement pour la succursale: le membre du conseil d'administration **Eugène Kräft**, directeur général; les directeurs-gérants **Pierre Tavel**, de Payerne (Vaud), à Lausanne; **Erwin Berringer**, de nationalité française; **Paul Boillot**, de Cerneux-Péquignot (Neuchâtel); **Maurice Loebelin**, de nationalité française et de Zurich, tous domiciliés à Mulhouse; les fondés de pouvoirs de la succursale **William Speiser**, de et à Bâle, et **Charles Oswald**, de Bâle, à Lausanne. Ont la signature collective à deux les fondés de pouvoirs du siège principal **Ernest Frossard**, de nationalité française; **Paul Vuille**, de La Sagne et Les Ponts (Neuchâtel); **Charles Roggenmoser**, de nationalité française; **Prosper Dehennin**, de nationalité française; **Pierre Amstutz**, de natio-

nalité française; Pierre Thierry-Mieg, de nationalité française et de Langenbruck; Eugène Hueber, de nationalité française; tous domiciliés à Mulhouse; Emile Grosjean, de nationalité française, à Belfort, et Léon Mosmann, de nationalité française, à Mulhouse. Domicile de la succursale: 19, Avenue de Morges, à Lausanne.

Bureau de Nyon

20 mai. Dans son assemblée générale extraordinaire du 30 avril 1940, la Société immobilière du Haut Colomblin S. A., société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 20 février 1936, page 421), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'actionnaire Charles Rapp, garagiste, à Nyon.

Société immobilière. — 20 mai. La Villa Tatiana, Société anonyme, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 30 juillet 1931, page 1668), a, dans son assemblée générale du 30 mars 1940, décidé de convertir les 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune formant le capital social, en actions au porteur. L'article 7 des statuts a été modifié en conséquence. Les publications précédentes se trouvent modifiées sur le point suivant: le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur.

Bureau d'Oron

20 mai. La société coopérative dite Syndicat d'Alpage de Chesalles sur Oron, dont le siège est à Chesalles sur Oron (F. o. s. du c. du 1^{er} avril 1939), fait inscrire que les personnes autorisées à signer sont actuellement les suivantes: président: Aimé Maillard, de et à Chesalles sur Oron; secrétaire: Eugène Freymond, de St-Cierges, domicilié à Oron. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. La signature de l'ancien président Paul Goëtz, démissionnaire, est éteinte.

Bureau du Sentier

Mécanismes pour chronographes etc. — 18 mai. La raison sociale Jâmes Aubert, fabrication de mécanismes pour chronographes et compteurs de sports, ayant son siège au Brassus, commune du Chenit (F. o. s. du c. du 25 mai 1938, n° 121), est radiée ensuite du décès du titulaire.

18 mai. Sous la raison sociale Vve. Jâmes Aubert et Cie, il est constitué une société en nom collectif ayant son siège au Brassus, commune du Chenit. La société est composée de: Yvonne-Emilie, fille de Paul-Valdémir Dautaz, veuve de Jâmes-Henri Aubert; Antoinette-Marie, fille de Jâmes-Henri Aubert; Yvonne-Bernadette, fille de Jâmes-Henri Aubert; les trois du Chenit, domiciliés au Brassus. Antoinette et Bernadette Aubert étant mineures sont représentées par leur curateur Jean, fils de Paul Aubert, du Chenit au Brassus. La Justice de Paix du Cercle du Chenit a donné son approbation. La société a commencé son activité le 22 novembre 1939. Elle a pour but la fabrication de mécanismes pour chronographes et compteurs de sport. La société n'est engagée que par la signature individuelle d'Yvonne Aubert-Dautaz, veuve de Jâmes au Brassus.

Bureau de Vevey

17 mai. Imprimerie Commerciale, Vevey, S. A., société anonyme ayant son siège à Vevey (F. o. s. du c. du 13 août 1935, n° 187, page 2036). Par décision du 19 avril 1940, le président du Tribunal du district de Vevey a prononcé la faillite de la société.

20 mai. La Société de laiterie de Fénil, société coopérative dont le siège est à Fénil, commune de Corsier (F. o. s. du c. des 30 octobre 1897, n° 273, page 1121; 30 novembre 1939, n° 283, page 2403), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 7 avril 1940, révisé ses statuts pour les adapter à la législation nouvelle. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: Les nouveaux statuts portent la date du 7 avril 1940. La société a pour but de sauvegarder par le moyen de l'entraide coopérative les intérêts de ses membres: a) en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches; b) en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. Les membres sont personnellement et solidairement responsables des engagements de la société. L'assemblée générale peut décider l'émission d'un capital social. Le montant nominal des parts sociales s'élèvera à 25 fr. Chaque membre est tenu d'en souscrire au moins une. Toutes les publications exigées par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La signature sociale donnée collectivement à deux par le président avec le secrétaire engage valablement la société vis-à-vis des tiers. Le président est Julien Cocharad (déjà inscrit) et le secrétaire est Francis Morier (déjà inscrit). Bureau de la société: chez le président.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Chaussures, cordonnerie. — 1940. 17 mai. La raison Veuve Etienne Pecchio, chaussures et cordonnerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 27 janvier 1926, n° 21, et 26 septembre 1939, n° 227), est radiée d'office, la faillite prononcée le 28 août 1939 ayant été clôturée par jugement du 16 mai 1940.

Fourrures, chapellerie. — 17 mai. La raison Veuve Wilhelm Moritz, Au Tigre Royal, fourrures, chapellerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 9 septembre 1931, n° 209, et 25 octobre 1937, n° 249), est radiée d'office, la faillite prononcée le 29 juillet 1937 ayant été clôturée par jugement du 22 avril 1940.

Horlogerie. — 17 mai. La raison Georges Favre-Lecoultré, fournitures d'horlogerie en gros et tout ce qui se rattache à l'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 22 novembre 1921, n° 286, et 25 juillet 1939, n° 174), est radiée d'office, la faillite prononcée le 6 juillet 1939 ayant été clôturée par jugement du 17 mai 1940.

Genève — Genève — Ginevra

1940. 27 avril. La Société Immobilière Le Chardon, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 mars 1934, page 629), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 11 avril 1940, décidé: 1° De porter son capital social de 20,000 fr. à 50,000 fr., par l'émission de 60 actions nouvelles de 500 fr. chacune, au porteur, toutes entièrement libérées par compensation d'une créance sur la société; 2° De convertir les 40 actions anciennes de 500 fr. chacune, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur; 3° D'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de 50,000 fr., entièrement libéré, divisé en 100 actions, au porteur, de 500 fr. chacune. Les publications de la société qui jusqu'ici avaient lieu dans la Feuille d'Avis Officielle du Canton de Genève, seront dorénavant valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée

par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. L'administration désigne les personnes autorisées à représenter et obliger la société vis-à-vis des tiers et leur confère la signature sociale, individuelle ou collective. Il n'est rien changé aux pouvoirs de l'administrateur actuellement en fonctions. Adresse de la société: 18, Corratierie (régie Bernard Naef).

Participation à des entreprises commerciales etc. — 4 mai. Suivant acte authentique en date du 19 avril 1940, il a été constitué sous la dénomination de Preciosa S. A., une société anonyme ayant son siège à Genève, et qui a pour objet de participer à des entreprises commerciales ou industrielles de tout genre et d'administrer les biens lui appartenant en propre ou appartenant à des tiers. Elle est autorisée à faire toutes les opérations qui peuvent faciliter ou favoriser la réalisation de son but social. Le capital social, entièrement libéré, est fixé à 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations ou communications seront faites par lettres chargées ou par télégrammes aux actionnaires qui auront déposé, dans ce but, leur adresse auprès de la société. Le conseil d'administration se compose d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de Léon Vermot, de Cerneux-Péquignot (Neuchâtel), à Genève, lequel signe individuellement. Adresse de la société: 2, rue du Commerce (Union de Banques Suisses).

Bureau d'affaires. — 17 mai. Le chef de la maison Andrée Gardet, à Genève, est Andrée-Françoise Gardet, née Cottier, de Genève, y domiciliée, séparée de biens de Roméo-François-Joseph Gardet. La maison confère procuration à Roméo-François-Joseph Gardet, époux de la titulaire. Bureau d'affaires, soit: comptabilités, contentieux, remises de commerces, toutes affaires immobilières, commerciales et industrielles. Rue du Rhône 59.

Couverture en bâtiments etc. — 17 mai. Robert Francioli, entreprise de couverture en bâtiments, ferblanterie-plomberie et appareillage pour eau et gaz, à Genève (F. o. s. du c. du 8 juin 1933, page 1377). Le titulaire Robert-Ferdinand Francioli et son épouse Marcelle née Gros, ont été séparés de biens par jugement du Tribunal de 1^{re} Instance de Genève, du 24 janvier 1940.

Horlogerie, etc. — 17 mai. Baume & Mercier Société Anonyme, à Genève (F. o. s. du c. du 4 mai 1940, page 849). Locaux de la société: Rue du Stand n° 30.

17 mai. Société Immobilière rue de la Ferme 12, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 octobre 1937, page 2402). Ernest Stoffel, d'Arbon (Thurgovie), à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature sociale, en remplacement de John Baudin, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: Route de Chêne n° 30 (chez Ernst Stoffel).

Fils à coudre et fils de lin. — 17 mai. Le chef de la maison G. Perret, à Genève, est Georges-Arnold Perret, d'Essertines-sur-Yverdon (Vaud) et Genève, domicilié à Genève, séparé de biens d'Hélène-Mathilde née Mardcr. Commerce et représentation de fils à coudre et fils de lin. Rue des Alpes 9.

Films cinématographiques. — 17 mai. Les locaux de la maison Michel Gendarme, exploitation de films cinématographiques, à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1938, page 1256), sont actuellement: 61, rue du Rhône.

17 mai. Garage des Nations (S. A.), société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 2 novembre 1939, page 2234). Les anciens membres du conseil d'administration, Raoul Huguenin, président, et George de Meuron, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Paul-Henri Courvoisier (inscrit jusqu'ici comme secrétaire et délégué) reste unique administrateur et continue à engager la société par sa seule signature.

17 mai. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 15 mai 1940, la société «SELBI Société d'Exploitation de Licences de Brevets Industriels», société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 14 mars 1938, page 581), a voté sa dissolution. Elle ne subsistera plus que pour sa liquidation, qui sera opérée sous la raison sociale SELBI Société d'Exploitation de Licences de Brevets Industriels en liquidation par D^r Albert Metz, Etienne Gillieron et François Vairant (tous trois inscrits comme administrateurs) lesquels continuent d'engager la société en liquidation de la manière suivante: Albert Metz, en signant individuellement; Etienne Gillieron et François Vairant, en signant collectivement.

18 mai. Société Immobilière Aire Acacias Lettre B, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 mars 1935, page 780). Emile Guignet, d'Essertes (Vaud), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle, en remplacement d'Emile Perret, décédé, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: 9, Boulevard du Théâtre (régie Chamay et Thévenoz).

Société immobilière. — 18 mai. Société anonyme Beulet-Square B, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 mars 1934, page 728). Emile Guignet, d'Essertes (Vaud), à Genève, a été nommé administrateur unique, avec signature sociale individuelle, en remplacement d'Emile Perret, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: 9, Boulevard du Théâtre (régie Chamay et Thévenoz).

18 mai. Société Immobilière Rue des Pavillons N° 6, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 mai 1938, page 1028). Emile Guignet, d'Essertes (Vaud), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle, en remplacement d'Emile Perret, décédé, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: 9, Boulevard du Théâtre (régie Chamay et Thévenoz).

Participations financières. — 18 mai. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 15 mai 1940, la société Tairona S. A., société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 11 octobre 1939, page 2084), a décidé de modifier son but social comme suit: l'administration de participations financières à toutes entreprises établies hors du canton de Genève dans lequel elle ne fera aucune opération. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Participations financières etc. — 18 mai. Aux termes d'acte authentique en date à Genève du 16 mai 1940, il a été constitué sous la raison sociale de Ara S. A. une société anonyme ayant pour objet l'administration de participations financières à toutes entreprises établies hors du canton de Genève, dans lequel elle ne fera aucune opération. Le siège de la société est à Genève. Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, toutes au porteur. L'organe de publicité

est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Ont été nommés administrateurs: Gustave Roch, de et à Genève, président; Charles Perret, de La Sagne (Neuchâtel), au Petit-Lancy (Lancy), secrétaire, lesquels engagent la société par leur signature individuelle. Adresse de la société: 22 Cité (Société Fiduciaire et de Représentation S. A.).

Merceria et bonneterie. — 18 mai. **Maus Frères, Société Anonyme**, à Genève (F. o. s. du c. du 23 février 1935, page 494). Dans sa séance du 24 septembre 1938, le conseil d'administration a conféré procuration à Charles Kauffmann, de et à Genève, et Paul-J. Moerlen, de Genève, à Bâle, lesquels engageront la société en signant collectivement à deux.

Mise en valeur d'inventions, etc. — 18 mai. **Hydro-Nitro S. A. (Hydro-Nitro A. G.) (Hydro-Nitro Ltd.)**, à Genève (F. o. s. du c. du 7 août 1936, page 1918). Pierre Bordier, membre et vice-président du conseil d'administration, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

18 mai. Dans son assemblée générale du 7 mai 1940, la **Société Immobilière Rue des Eaux-Vives 94**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 avril 1932, page 933), a décidé: 1° De porter son capital social de 10,000 fr. à 50,000 fr. par l'émission de 40 actions de 1000 fr. chacune; 2° De transformer les 10 actions anciennes de 1000 fr. jusqu'ici nominatives, en actions au porteur; 3° D'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les publications précédentes se trouvent modifiées sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Sous réserve de celles qui doivent être obligatoirement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille d'Avis Officielle du Canton de Genève. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. L'administration désigne les personnes autorisées à représenter et obliger la société vis-à-vis des tiers et leur confère la signature sociale, individuelle ou collective. S'il n'y a qu'un seul administrateur, celui-ci exerce la signature sociale individuelle. Il n'est rien changé aux pouvoirs antérieurement conférés à l'administrateur en fonctions. Adresse de la société: 1, rue du Commerce (régie J. Uebersax et Piquet).

Eldg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

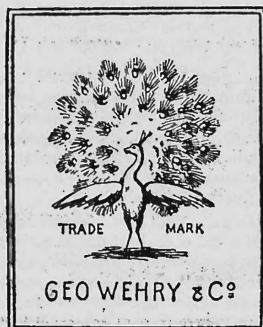
Nr. 97789. Hinterlegungsdatum: 9. Mai 1940, 18¼ Uhr. **De Vennootschap van Koophandel onder de firma Geo. Wehry & Co., Batavia** (Niederländisch-Indien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Alle Arten Uhrwerke und Zubehörteile dazu, Ansteckschleifen für Uhren, Uhrarmbänder.

RUBICON

Nr. 97790. Hinterlegungsdatum: 21. Februar 1940, 18½ Uhr. **De Vennootschap van Koophandel onder de firma Geo. Wehry & Co., Batavia** (Niederländisch-Indien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Uhrwerke und Zubehörteile dazu.



Nr. 97791. Hinterlegungsdatum: 21. Februar 1940, 18½ Uhr. **De Vennootschap van Koophandel onder de firma Geo. Wehry & Co., Batavia** (Niederländisch-Indien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren, Uhrwerke.



Nr. 97792. Hinterlegungsdatum: 16. April 1940, 9 Uhr. **Lang & Cie., Reiden** (Luzern, Schweiz). — Fabrikmarke.

Garne und Zwirne, aus Wolle.

LAINE-LANG-WOLLE

Nr. 97793. Hinterlegungsdatum: 25. April 1940, 20 Uhr. **Lang & Cie., Reiden** (Luzern, Schweiz). — Fabrikmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 46586. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. April 1940 an.)

Garne und Zwirne aus Baumwolle.

LANG-GARN

Nr. 97794. Hinterlegungsdatum: 17. April 1940, 18 Uhr. **Eugen Bernauer, chemisches Laboratorium, Hergiswil** (Nidwalden, Schweiz). — Fabrikmarke.

Pharmazeutische, kosmetische und chemische Produkte, Desinfektionsmittel, Seifen.



Nr. 97795. Hinterlegungsdatum: 17. April 1940, 18 Uhr. **Eugen Bernauer, chemisches Laboratorium, Hergiswil** (Nidwalden, Schweiz). — Fabrikmarke.

Kosmetische, pharmazeutische und chemische Produkte, Seifen.

Fleur des Alpes

Nr. 97796. Hinterlegungsdatum: 18. April 1940, 18 Uhr. **Migros A.-G., Limmatstrasse 152, Zürich 5** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Palmfett und Palmöl.



Palmador

Nr. 97797. Hinterlegungsdatum: 18. April 1940, 18 Uhr. **Migros A.-G., Limmatstrasse 152, Zürich 5** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Palmfett und Palmöl.



Nr. 97798. Date de dépôt: 20 avril 1940, 4 h. **Fals Attias, Avenue J.-J. Mercier 2, Lausanne** (Suisse). Marque de commerce.

Cycles et accessoires.



Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zahlungsverkehr mit Norwegen, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden

(Mitg.) Im Zahlungsverkehr von Norwegen, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden nach der Schweiz sind erhebliche Störungen eingetreten. Der Bundesrat sah sich daher veranlasst, zum Schutze der schweizerischen Export- und anderweitigen Forderungen gegenüber diesen Ländern durch Beschluss vom 21. Mai 1940 die Einzahlungspflicht an die Schweizerische Nationalbank für sämtliche von der Schweiz nach Norwegen, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden zu leistenden Zahlungen zu verfügen. Diese Massnahme hat den Charakter einer Vorsorge für die Zeit bis eine vertragliche Neuregelung des Zahlungsverkehrs mit den betreffenden Ländern an ihre Stelle treten wird.

118. 23. 5. 40.

Bundesratsbeschluss

über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs mit Norwegen, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden

(Vom 21. Mai 1940.)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland in der Fassung vom 22. Juni 1939, im Sinne einer vorsorglichen Verfügung, beschliesst:

Art. 1. Sämtliche Zahlungen, die von in der Schweiz domizilierten natürlichen oder juristischen Personen direkt oder indirekt an natürliche oder juristische Personen geleistet werden, welche ihren Wohnsitz oder ihren Sitz in Norwegen, Belgien (einschliesslich der belgischen Besitzungen), Luxemburg oder den Niederlanden (mit Ausnahme der niederländischen Besitzungen) haben, dürfen nur durch Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank erfolgen.

Art. 2. Zahlungen für in die Schweiz eingeführte oder einzuführende Waren, welche ihren Ursprung in einem der in Art. 1 genannten Länder haben, sind auch dann an die Schweizerische Nationalbank zu leisten, wenn die Waren über ein Drittland oder durch einen nicht in einem der in Art. 1 genannten Länder domizilierten Zwischenhändler geliefert werden, desgleichen dann, wenn die Forderungen von einer nicht oder nicht mehr in einem der in Art. 1 genannten Länder domizilierten Person geltend gemacht werden.

Art. 3. Die Zahlungen an die Schweizerische Nationalbank können auch indirekt durch Vermittlung einer Bank oder der Post geleistet werden. Die Schweizerische Verrechnungsstelle bestimmt die Formalitäten, die bei der Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank zu beobachten sind.

Art. 4. Ausgenommen von der Verpflichtung zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank sind Verbindlichkeiten, die mit Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle in anderer Weise erledigt werden.

Art. 5. Zahlungen, die entgegen den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses geleistet werden, entbinden nicht von der Einzahlungspflicht an die Schweizerische Nationalbank.

Art. 6. Die eidgenössische Oberzolldirektion, die Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung und die schweizerischen Transportanstalten haben die erforderlichen Massnahmen anzuordnen, um bei der Sicherstellung der Einzahlungen an die Schweizerische Nationalbank mitzuwirken.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, die zur Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses erforderlichen Verfügungen zu erlassen.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle wird ermächtigt, durch besondere sachverständige Beamte Bücherrevisionen und Warenkontrollen bei denjenigen Firmen und Personen vorzunehmen, die ihr gegenüber der Auskunftspflicht gemäss den vorstehenden Bestimmungen nicht oder nicht in genügender Weise nachkommen oder gegen die begründeter Verdacht besteht, dass sie Zuwiderhandlungen gegen den vorliegenden Bundesratsbeschluss begangen haben.

Der Bundesratsbeschluss vom 31. Mai 1937 über die von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zu erhebenden Gebühren und Kostenbeiträge findet Anwendung.

Art. 7. Wer auf eigene Rechnung oder als Stellvertreter oder Beauftragter einer in der Schweiz domizilierten natürlichen oder juristischen Person eine unter diesen Bundesratsbeschluss fallende Zahlung anders als an die Schweizerische Nationalbank leistet,

wer eine solche Zahlung, die er als Stellvertreter oder Beauftragter einer in der Schweiz domizilierten natürlichen oder juristischen Person zuhanden des Begünstigten angenommen hat, nicht an die Schweizerische Nationalbank abführt,

wer in der Schweiz eine solche Zahlung als Begünstigter oder Stellvertreter oder Beauftragter des Begünstigten annimmt,

wer den vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Verfügungen zuwiderhandelt oder in irgendeiner Weise in der Schweiz die zur Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses getroffenen behördlichen Massnahmen hindert oder zu hindern versucht,

wird mit Busse bis zu Fr. 10,000 oder Gefängnis bis zu 12 Monaten bestraft; die beiden Strafen können verbunden werden.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes über das Bundesstrafrecht vom 4. Februar 1853 findet Anwendung.

Art. 8. Die Verfolgung und die Beurteilung der Widerhandlungen liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht verweist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafbescheide der Verwaltungsbehörde sofort nach deren Erlass dem eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement mitzuteilen.

Art. 9. Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet dieser Beschluss auch Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. 10. Dieser Beschluss tritt am 23. Mai 1940 in Kraft.

118. 23. 5. 40.

Règlement des paiements

avec la Norvège, la Belgique, le Luxembourg et les Pays-Bas

(Com.) Le règlement des paiements de Norvège, de Belgique, du Luxembourg et des Pays-Bas en Suisse se heurte actuellement à des difficultés considérables. Pour la sauvegarde des créances suisses d'exportation et autres, le Conseil fédéral s'est vu amené à ordonner, par arrêté du 21 mai 1940, que tous les paiements à effectuer de Suisse en Norvège, en Belgique, au Luxembourg et aux Pays-Bas seraient à acquitter auprès de la Banque Nationale Suisse. Il s'agit d'une mesure conservatoire qui restera en vigueur jusqu'à ce qu'une nouvelle réglementation des paiements, par voie d'accords, entre la Suisse et les pays dont il s'agit lui soit substituée.

118. 23. 5. 40.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant le règlement provisoire des paiements entre la Suisse et la Norvège, la Belgique, le Luxembourg et les Pays-Bas

(Du 21 mai 1940.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, modifié le 22 juin 1939;

par mesure conservatoire, arrête:

Article premier. Tous les paiements effectués directement ou indirectement par des personnes physiques ou morales domiciliées en Suisse en faveur de personnes physiques ou morales domiciliées en Norvège, en Belgique (y compris les Possessions Belges), au Luxembourg ou aux Pays-Bas (à l'exception des Possessions Néerlandaises) doivent être acquittés auprès de la Banque nationale suisse.

Art. 2. Les paiements afférents à des marchandises originaires de l'un des pays désignés à l'article premier, importées ou qui seront importées en Suisse, doivent également être faits à la Banque nationale suisse, même si la marchandise a été introduite par un pays tiers ou par un intermédiaire non domicilié dans l'un des pays désignés à l'article premier, et même si les créances résultant de l'importation de ces marchandises sont présentées par une personne qui n'est pas ou n'est plus domiciliée dans l'un des pays désignés à l'article premier.

Art. 3. Les paiements à effectuer à la Banque nationale suisse pourront aussi être opérés indirectement par l'entremise d'une banque ou de la poste. L'office suisse de compensation prescrit les formalités à observer pour les paiements à la Banque nationale suisse.

Art. 4. Sont exceptés de l'obligation du paiement à la Banque nationale suisse les engagements qui sont réglés d'une autre manière avec l'assentiment de l'office suisse de compensation.

Art. 5. Les paiements qui sont effectués contrairement aux prescriptions (du présent arrêté) ne libèrent pas le débiteur de l'obligation d'opérer les versements à la Banque nationale suisse.

Art. 6. Les directions générales des douanes, des postes et des télégraphes et les entreprises suisses de transport sont chargées de prendre les mesures nécessaires pour contribuer à garantir le versement à la Banque nationale suisse des sommes à acquitter par le débiteur en Suisse.

Le Département fédéral de l'économie publique est autorisé à édicter les prescriptions nécessaires à l'exécution du présent arrêté.

L'office suisse de compensation est autorisé à faire procéder par des experts spéciaux à des revisions de comptes et à des contrôles de marchandises auprès des maisons et des personnes qui ne fournissent pas ou qui ne fournissent qu'imparfaitement les renseignements qu'il leur demande en conformité des dispositions ci-dessus, de même qu'auprès des maisons et des personnes fortement soupçonnées de contrevenir aux dispositions du présent arrêté.

L'arrêté du Conseil fédéral du 31 mai 1937 concernant les taxes à percevoir par l'office suisse de compensation pour les revisions de comptes et le contrôle des marchandises est applicable.

Art. 7. Celui qui, pour son propre compte ou en qualité de représentant ou de mandataire d'une personne physique ou morale domiciliée en Suisse aura opéré autrement que par un versement à la Banque nationale suisse un paiement visé par le présent arrêté,

celui qui, en qualité de représentant ou de mandataire d'une personne physique ou morale domiciliée en Suisse, aura accepté un tel paiement au compte du bénéficiaire et ne l'aura pas remis à la Banque nationale suisse,

celui qui, en qualité de bénéficiaire ou de représentant ou mandataire du bénéficiaire, aura accepté en Suisse un tel paiement,

celui qui aura contrevenu aux prescriptions édictées par le département fédéral de l'économie publique ou aura entravé ou tenté d'entraver de quelque autre façon en Suisse les dispositions prises par l'autorité pour l'exécution du présent arrêté,

sera puni d'une amende de dix mille francs au maximum ou de l'emprisonnement pour douze mois au plus. Les deux peines pourront être cumulées.

La première partie du code pénal fédéral du 4 février 1853 est applicable.

Art. 8. Les autorités cantonales sont chargées de poursuivre et juger les infractions, en tant que le Conseil fédéral ne défère pas le cas à la cour pénale fédérale.

Les gouvernements cantonaux sont tenus de communiquer immédiatement au Département fédéral de l'économie publique les jugements, les ordonnances de non-lieu et les décisions administratives ayant un caractère pénal.

Art. 9. Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la principauté de Liechtenstein, le présent arrêté sera applicable également au territoire de la principauté de Liechtenstein.

Art. 10. Le présent arrêté entre en vigueur le 23 mai 1940.

118. 23. 5. 40.

Bundesratsbeschluss über ausserordentliche Hilfsmassnahmen zugunsten notleidender privater Eisenbahn- und Schiffsverkehrsunternehmen (Kriegshilfe)

(Vom 17. Mai 1940.)

Der schweizerische Bundesrat,
gestützt auf Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über
Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neu-
tralität, beschliesst:

Art. 1. Der Bund kann in Verbindung mit den Kantonen notleidenden privaten Eisenbahn- und Schiffsverkehrsunternehmen von erheblicher militärischer oder volkswirtschaftlicher Bedeutung Hilfe zur Aufrechterhaltung oder Durchhaltung ihres Betriebes gewähren, wenn infolge der durch den Krieg geschaffenen Verhältnisse die Einnahmen zur Deckung der Betriebsausgaben nicht mehr ausreichen.

Unternehmungen, die im wesentlichen nur dem Ortsverkehr dienen, sind von der Hilfe ausgeschlossen.

Art. 2. Die Hilfe wird durch niedrig verzinsliche oder unverzinsliche Darlehen oder ausnahmsweise durch Beiträge geleistet.

Neben oder statt einer finanziellen Hilfeleistung können den konzessionierten Eisenbahn- und Schiffsverkehrsunternehmen Erleichterungen bewilligt werden gegenüber den ihnen durch die Konzession und die Eisenbahn- und Postgesetzgebung auferlegten Verpflichtungen. Ferner kann der Bund die Unternehmungen von Verbindlichkeiten entlasten, die sie ihm gegenüber haben oder auf ihm zustehende Vorrechte zur Sicherstellung derartiger Verbindlichkeiten ganz oder teilweise verzichten.

Art. 3. Die finanzielle Hilfe wird nur gewährt, wenn die interessierten Kantone, gegebenenfalls unter Beiziehung der Gemeinden, mindestens die Hälfte der Hilfeleistung übernehmen.

Sind an der Hilfeleistung mehrere Kantone beteiligt, so sind für die Höhe ihrer Beteiligung massgebend die Länge der auf die einzelnen Kantone entfallenden Betriebsstrecken sowie die Zahl der Stationen und deren Bedeutung. Sind auch Gemeinden beteiligt, so wird auf die Bedeutung der einzelnen Stationen abgestellt. Können sich die Kantone oder Gemeinden über die Verteilung des von ihnen zu übernehmenden Anteils an der Hilfeleistung unter sich nicht einigen, so entscheidet das Post- und Eisenbahndepartement endgültig.

Art. 4. Das Gesuch um Hilfeleistung ist von der Verwaltung der betreffenden Unternehmung an das Post- und Eisenbahndepartement zu richten. Die Unternehmung hat nachzuweisen, dass die Betriebsausgaben durch die Einnahmen mit Einschluss allfälliger Subventionsverpflichtungen Dritter und die verfügbaren Mittel nicht mehr gedeckt werden können.

Unter die Betriebsausgaben fallen auch allfällige Zinsen für Betriebszuschüsse und für Verkehrssaldi, die Kosten unaufschiebbarer Erneuerungen und andere mit dem Betrieb eng verbundene Ausgaben. Das Post- und Eisenbahndepartement bestimmt, welche Aufwendungen unter die Betriebsausgaben im Sinne dieses Beschlusses fallen.

Art. 5. Die Bewilligung der Hilfe kann an besondere Bedingungen geknüpft und die Unternehmung dazu gehalten werden, organisatorische, administrative, finanzielle oder technische Massnahmen, die geeignet sind, ihre finanzielle Lage zu verbessern, zu treffen. Das Post- und Eisenbahndepartement bestimmt, in welchen Fällen der Betrieb vorübergehend eingeschränkt oder eingestellt werden muss.

Art. 6. Ueber die zu leistende Hilfe wird eine Vereinbarung zwischen Bund und Kantonen einerseits und der Transportunternehmung andererseits abgeschlossen. Den Kantonen bleibt anheimgestellt, auch Gemeinden beizuziehen oder diese an ihre Stelle treten zu lassen.

Art. 7. Bis zur Rückzahlung der Darlehen ist die in den Genuss einer Hilfe gelangende Unternehmung verpflichtet, jedes Jahr zuhanden des Post- und Eisenbahndepartements einen Voranschlag über die Bau- und Betriebsausgaben aufzustellen, sowie über den Stand der Einnahmen und Ausgaben und über andere, die Finanzlage berührende Angelegenheiten jederzeit Aufschluss zu erteilen.

Neue Betriebsausgaben und bedeutendere Bauten und Anschaffungen, die über die normalen Bedürfnisse des Unterhaltes hinausgehen, sowie finanzielle Beteiligungen an anderen Unternehmungen bedürfen der vorgängigen Zustimmung des Post- und Eisenbahndepartements.

Die Jahresrechnungen und Bilanzen unterstützter Schiffsverkehrsunternehmen sind bis zur Rückzahlung der Darlehen nach den vom Post- und Eisenbahndepartement erteilten Weisungen zu erstellen und bedürfen dessen Genehmigung.

Art. 8. Die Darlehen sind im Verhältnis der Beteiligung der Darlehensgeber aus den Einnahmenüberschüssen (Art. 4) jedes Jahr — gegebenenfalls samt Zins, Rückstände inbegriffen — vorweg zurückzuerstatten.

Im Konkurse der Unternehmung sind die Darlehen, soweit noch ausstehend, samt laufenden und rückständigen Zinsen den Darlehensgebern aus dem nach Befriedigung der Ansprüche gemäss Art. 40, Ziffern 1—4, des Bundesgesetzes über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schiffsverkehrsunternehmen übriggelassenen Steigerungserlös vor allen anderen Forderungen zurückzubehalten.

Werden neben der Kriegshilfe noch Darlehen und Zinsen aus Krisenhilfe im Sinne der Bundesbeschlüsse vom 13. April 1933 und 22. Oktober 1937 geschuldet, so dient der Einnahmenüberschuss oder der Steigerungserlös vorab zur Deckung dieser älteren Forderungen.

Art. 9. Von der Einreichung des Hilfegesuches hinweg bis zu dessen rechtskräftigen Entscheidung und, wenn die Hilfe beschlossen worden ist, von diesem Entscheide an bis zum Ablauf von 3 Jahren von der letzten Darlehens- oder Beitragsleistung kann die Liquidation der Unternehmung nur auf Verlangen des Post- und Eisenbahndepartements und, wenn sie von anderer Seite verlangt wird, nur mit dessen Zustimmung angeordnet werden.

Art. 10. Unter Vorbehalt der nachstehenden Vorschriften dieses Artikels wird die Anwendung dieses Beschlusses durch den Vollzug des Bundesgesetzes vom 6. April 1939 über die Hilfeleistung an private Eisenbahn- und Schiffsverkehrsunternehmen nicht berührt.

Bis zum Entscheide über die Beteiligung des Bundes an der finanziellen Wiederaufrichtung einer Unternehmung kann der Bund dieser Unternehmung Kriegshilfe nach Massgabe dieses Beschlusses gewähren. Der Bundesrat be-

stimmt endgültig, ob und in welchem Umfange die Kriegshilfe an der Beteiligung des Bundes an der Wiederaufrichtung der Unternehmung anzurechnen ist.

Art. 11. Die dem Bunde aus dem vorliegenden Beschluss erwachsenden Kosten gehen zu Lasten des dem Bundesrat in Art. 4 des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität eingeräumten Kredites.

Art. 12. Dieser Beschluss tritt rückwirkend auf den 1. Januar 1940 in Kraft.

Das Post- und Eisenbahndepartement wird mit dem Vollzug betraut. Es handelt im Einvernehmen mit dem Finanz- und Zolldepartement und den zuständigen Militärbehörden. Die Entscheide des Post- und Eisenbahndepartements können an den Bundesrat weitergezogen werden (Art. 50, lit. a, Abs. 3, des Bundesgesetzes vom 11. Juni 1928 über die eidgenössische Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege).

Das Post- und Eisenbahndepartement kann seine Befugnisse nachgeordneten Amtsstellen übertragen. 118. 23. 5. 40.

Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Dänemark

Die Schweizerische Verrechnungsstelle, Zürich, teilt folgendes mit:

Auf Grund einer vorläufigen Vereinbarung mit der Dänischen Nationalbank in Kopenhagen ist gegenüber dem bisherigen Zustand im Zahlungsverkehr mit Dänemark insofern eine Verbesserung eingetreten, als nun die Einzahlungen bei der Schweizerischen Nationalbank nach Dänemark weitergeleitet werden können.

Die bisher auf das gesperrte «Konto Dänemark» einbezahlten Beträge sowie alle weiteren Zahlungen auf dieses Konto werden dementsprechend an die Dänische Nationalbank in Kopenhagen weitergeleitet und von dieser in Kronen an die dänischen Begünstigten ausbezahlt.

Bei Einzahlungen für Kronenverpflichtungen ist der Umrechnungskurs bei den Bankstellen der Schweizerischen Nationalbank oder der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich, zu erfragen. 118. 23. 5. 40.

Trafic des paiements entre la Suisse et le Danemark

L'Office Suisse de Compensation communique ce qui suit:

En vertu d'une convention provisoire avec la Banque Nationale Danoise, Copenhague, une amélioration a pu être apportée dans la façon dont se déroulait jusqu'ici le trafic des paiements avec le Danemark, en ce sens que les montants versés à destination du Danemark peuvent maintenant être bonifiés au destinataire danois par l'entremise de la Banque Nationale Danoise.

Les montants versés jusqu'à maintenant sur le compte bloqué «Compte Daumark», ainsi que tous les versements futurs sur le dit compte seront transmis à la Banque Nationale Danoise qui, à son tour, en bonifiera la contre-valeur en couronnes aux bénéficiaires danois.

Lors du règlement d'obligations libellées en couronnes, il y a lieu de s'enquérir du cours de conversion auprès des différents Sièges et Succursales de la Banque Nationale Suisse ou auprès de l'Office Suisse de Compensation, Zurich. 118. 23. 5. 40.

Chambre de Commerce suisse en Belgique

(Com.) Désireuse de continuer à sauvegarder les intérêts commerciaux et économiques des industriels et commerçants suisses en Belgique ou rentrés de Belgique, la Chambre de Commerce suisse pour la Belgique et le Grand-Duché de Luxembourg a installé provisoirement son Secrétariat général en Suisse, auprès de l'Office Suisse d'Expansion Commerciale, Siège de Lausanne, Place de la Riponne 3 (Tél. 3.32.51), Lausanne.

Les industriels et commerçants intéressés voudront bien s'y adresser dorénavant pour toutes affaires entrant dans le cadre de l'activité de la Chambre de Commerce suisse en Belgique. Ajoutons que, jusqu'à ce jour, aucune communication n'a pu être établie avec la Belgique et le Grand-Duché de Luxembourg. Il n'en est pas moins utile de prendre à temps toutes mesures susceptibles de faciliter le travail du secrétariat. 118. 23. 5. 40.

Britisch-Indien — Einfuhrbeschränkungen

Laut einer telegraphischen Mitteilung des Schweizerischen Generalkonsulates in Bombay ist die Einfuhr von Waren allgemein beschränkt worden. Auf hauptsächlichste Warenkategorien, die die schweizerische Exportindustrie interessieren, werden von der Einfuhrbeschränkung folgende betroffen: Arzneimittel, Waren aus Seide, Stickereien, Radio-Apparate, Uhren und Grammophone. Für Waren, die bereits vor dem 15. Mai 1940 fest bestellt worden sind, ist die Vorlage einer Einfuhrbewilligung nicht notwendig, sofern dieselben bis zum 27. Mai 1940 abgesandt werden. Einzelheiten sind zurzeit noch nicht bekannt; dieselben werden später publiziert. 118. 23. 5. 40.

Kolumbien — Devisenkontrolle

Laut Bericht des Schweizerischen Generalkonsulates in Bogotá sind kürzlich neue Vorschriften für die Zuteilung von Devisen erlassen worden. Es sind die verschiedenen Waren in vier Kategorien eingeteilt worden, die bei der Zuteilung von Devisen unterschiedlich behandelt werden. In erster Linie werden die Waren der ersten Gruppe berücksichtigt. Lieferungen an die Regierung, die Departemente und Gemeinden bilden eine Sondergruppe. Einzelheiten über die Einreihung unter die verschiedenen Gruppen stehen noch aus. Immerhin sollen u. a. folgende Waren unter die vierte Gruppe fallen, die bei der Zuteilung von Devisen erst in letzter Linie berücksichtigt wird: Getränke, Baumwollgewebe und Wollgewebe aller Art, wollene Kleidungsstücke, Wollfilze, Uhren aller Art.

Die Einreihung in die vierte Gruppe soll gegenwärtig praktisch einem Einfuhrverbot gleichkommen, da auf eine Devisenzuteilung in absehbarer Zeit nicht gezählt werden kann.

Die sich aus den neuen Vorschriften für die schweizerische Ausfuhr ergebende Lage wird zurzeit geprüft. 118. 23. 5. 40.

Postüberweisungsdiens mit dem Ausland — Service international des virements postaux
Umrechnungskurse vom 23. Mai an — Cours de réduction dès le 23 mai

Deutschland Fr. 179. 15; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 179. 10; Frankreich Fr. 8. 30; Italien Fr. 22. 80; Japan Fr. 108. —; Jugoslawien Fr. 10. 10; Marokko Fr. 8. 30; Schweden Fr. 107. —; Tunesien Fr. 8. 30; Ungarn Fr. 78. 60.

Art. 12 lautet:

„Firmen, die Waren unter Verwendungsverpflichtung einführen oder erwerben, haben über den Eingang sowie über den Ausgang und die Verwendung dieser Waren nach Menge und Wert Buch zu führen...“

Sofern Sie noch keine Lagerkontrolle haben, sind wir Ihnen bei deren zweckmässiger Einrichtung gerne behilflich.



Ab Lager: Neue Lagerkontrollkarten F. 558 100=5.50, Format A5 quer, speziell für Garantie-Kontrolle. Musterkarten zur Verfügung. 29-14

Bielerseedampfschiffgesellschaft

Die Aktionäre der Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 10. Juni 1940, um 15.00 Uhr, in das Restaurant Tonhalle in Biel, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 1939.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Verschiedenes.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Revisorenberichte liegen im Bureau der Verwaltung, Badhausstrasse 32, in Biel, zur Einsichtnahme auf. Dasselbst kann auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden.

Die Aktionäre geniessen am 10. Juni Gratisfahrt auf allen Schiffen der Bielerseedampfschiffgesellschaft. 1168 i

Biel, den 20. Mai 1940.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Tramway de La Chaux-de-Fonds

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 7 juin 1940, à 5 heures du soir, à l'Hôtel de Ville de La Chaux-de-Fonds (Salle du Tribunal), avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapports du Conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs, approbation des comptes et du bilan au 31 décembre 1939 et votation sur leurs conclusions.
2. Nomination des commissaires-vérificateurs.

Les cartes d'actionnaires donnant droit à prendre part à l'assemblée générale seront délivrées, sur présentation des actions, en même temps que les rapports du Conseil d'administration et des vérificateurs, au bureau de la Compagnie, Rue du Collège 43, du 28 mai au 4 juin, de 2 à 6 heures du soir. 1165 i

La Chaux-de-Fonds, le 21 mai 1940.

Le Conseil d'administration.

Ammonia Casale S.A. Massagno

Il dividendo per l'esercizio 1939, fissato in fr. 21. — per le azioni da fr. 300. — ed in fr. 2.10 per le azioni da fr. 30. — è pagabile, al netto dell'imposta federale sulle cedole, contro rimessa del tagliando n° 15, a partire dal 27 corr., presso le Banche seguenti:

- Speiser, Gutzwiller & Cie., Basilea
- Crédit Commercial de France, Parigi
- R. de Lubersac & Cie, Parigi
- Banca della Svizzera Italiana, Lugano
- Credito Svizzero, Zurigo
- Hentsch & Cie, Ginevra.

Massagno, 21 maggio 1940.

Einwohnergemeinde Zofingen

4% Anleihen von 1931

Gemäss Art. 3 der Anleihebedingungen kommen per 15. August 1940 infolge Auslosung folgende Obligationen zur Rückzahlung:

Nrn 13 18 42 48 56 76 138 148 149 162 173 192 200 216 235 253 261 271 275 326 348 369 376 389 441 445 449 450

Mit dem Rückzahlungstermin hört jede Verzinsung auf. Die Rückzahlung der Obligationen erfolgt durch die Gemeindegasse. 1167

Zofingen, den 21 Mai 1940.

Der Gemeinderat.

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. — Druck Fritz Pochon-Jent A. G., Bern

Bezirksgericht Zofingen

Fristverlängerung

Mit Beschluss vom 18. Mai 1940 hat das Bezirksgericht Zofingen die Frist zur Abgabe einer Erklärung über den Erwerb der Erbschaft in Sachen

Huber Otto

gew. Fabrikant, von Eppenbergr-Wöschau, in Strengelbach wohnhaft gewesen, um 4 weitere Monate, d. h. bis 21. September 1940, verlängert. 1176

Bezirksgericht Aarau

Erbschaftsinventar (Rechnungsruf)

Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 20. Mai 1940 über den am 12. Mai 1940 verstorbenen

Hemmeler Karl Alfred

geb. 1871, Metzgermeister, von und in Aarau, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt. Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 25. Juni 1940 bei der Gemeindegasse Aarau anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB.). 1172

Aarau, den 20. Mai 1940.

Bezirksgericht.

Bunzl-Konzern Holding Aktiengesellschaft, Zug

Einladung zu der am 3. Juni 1940, 15 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Baarerstrasse 47 in Zug, stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Neuwahl in den Verwaltungsrat. 2. Aenderung der Statuten (Anpassung an das neue Obligationenrecht). 3. Allfälliges. 1175

Der Ausweis über den Aktienbesitz ist durch Legitimationen des Bankhauses Blankart & Cie. zu erbringen.

Zug, den 22. Mai 1940.

Der Verwaltungsrat.

Neuchâtel-Chaumont S.A.

Assemblée générale des actionnaires

le jeudi 6 juin 1940, à 11 h., à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel.

ORDRE DU JOUR: Comptes et gestion de 1939 et nominations statutaires.

Dès le 27 mai, les comptes et le rapport des vérificateurs seront déposés à la Société de Banque Suisse à Neuchâtel, qui remettra les cartes d'admission à l'assemblée, contre tout dépôt d'action effectué jusqu'au 5 juin au plus tard. 1075

Le Conseil d'administration.

Emprunt 5% det Norske Zinkkompani A/S, de 1937

En vertu des clauses de cet Emprunt, la Det Norske Zinkkompani A/S a procédé au rachat en Bourse, au dessous du pair, de:

857 obligations destinées à l'annuité d'amortissement du 1^{er} juillet 1940; ces titres ont été annulés par devant notaire. 1171 i

Pietet & Cie, Genève.

Emprunt du Canton de Fribourg (Hôpital Cantonal) de 1902

75^{me} tirage des numéros des obligations de 15 fr.

opéré le 15 mai 1940

ensuite du tirage des séries du 15 avril 1940

Les lots supérieurs à 20 francs ont été gagnés par les obligations des séries et numéros ci-dessous désignés

| Séries | Nos | Fr. | Séries | Nos | Fr. | Séries | Nos | Fr. | Séries | Nos | Fr. | Séries | Nos | Fr. |
|--------|-----|-----|--------|-----|------|--------|-----|-----|--------|-----|-----|--------|-----|-------|
| 292 | 4 | 50 | 3111 | 5 | 50 | 3570 | 13 | 50 | 6410 | 25 | 50 | 9043 | 23 | 50 |
| 379 | 3 | 50 | " | 23 | 50 | 3991 | 50 | 50 | " | 39 | 50 | " | 38 | 50 |
| " | 41 | 50 | " | 24 | 50 | 4313 | 10 | 50 | " | 41 | 50 | 9255 | 11 | 50 |
| 1831 | 17 | 50 | " | 37 | 50 | " | 12 | 50 | 6452 | 9 | 250 | 9455 | 22 | 20000 |
| " | 41 | 50 | 3306 | 8 | 50 | 5068 | 50 | 250 | " | 13 | 50 | " | 27 | 50 |
| " | 42 | 50 | " | 21 | 50 | 6129 | 10 | 50 | " | 21 | 50 | " | 37 | 50 |
| " | 47 | 50 | 3456 | 16 | 50 | " | 32 | 50 | " | 42 | 50 | 9693 | 6 | 50 |
| 1998 | 16 | 50 | " | 33 | 50 | " | 36 | 250 | 8226 | 2 | 250 | " | 20 | 50 |
| " | 18 | 50 | " | 48 | 50 | " | 38 | 50 | 8405 | 30 | 50 | " | 35 | 50 |
| 2031 | 21 | 50 | 3502 | 21 | 50 | 6373 | 13 | 50 | 8456 | 7 | 50 | " | " | " |
| " | 45 | 50 | " | 30 | 50 | 6410 | 15 | 50 | " | 12 | 50 | " | " | " |
| 2931 | 34 | 50 | " | 44 | 2000 | " | 24 | 50 | 8769 | 47 | 50 | " | " | " |

Les lots de 20 fr. ont été gagnés par les obligations des séries Nos:

| | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 292 | 379 | 1614 | 1831 | 1976 | 1998 | 2031 | 2769 | 2931 | 3111 |
| 3188 | 3229 | 3306 | 3456 | 3502 | 3570 | 3991 | 4069 | 4313 | 4314 |
| 4779 | 5068 | 5601 | 5737 | 6129 | 6373 | 6410 | 6452 | 6679 | 6874 |
| 8226 | 8405 | 8456 | 8573 | 8769 | 9043 | 9255 | 9455 | 9482 | 9693 |

Le paiement de ces lots sera effectué dès le 15 août 1940.

Les listes de tirage sont mises à la disposition du public aux domiciles suivants:

Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg; MM. Lüscher et Cie, Bâle; Union de Banques suisses, Berne; Société de Banque Suisse à La Chaux-de-Fonds, Lausanne et Neuchâtel; Crédit Suisse, Genève; Banque Populaire de Lugano, Lugano; A. Hofmann et Cie, S.A., Zurich; Boissevain, Frères, Amsterdam. 1162

On peut s'abonner à la présente liste auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg. L'abonnement pour 3 ans revient à 1 fr. 50 pour la Suisse et à 2 fr. 50 pour l'Etranger (francs suisses), payables par mandat postal ou versement sur son compte chèque postal Ia 49.

Fribourg, le 15 mai 1940.

La Direction des Finances du Canton de Fribourg.